

Modul 10-FRA-MA-C1a-OL: Profilmodul Linguistik a: Linguistische Aspekte des Französischen

Profilmodul Linguistik a: Linguistische Aspekte des Französischen

Modulgruppenzuordnung:

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Die Inhalte des Profilmoduls fokussieren auf verschiedene, zentrale Bereiche linguistischer Arbeitsfelder und setzen sich in vertiefender Art und Weise mit ausgewählten Fragestellungen zur jeweiligen Thematik auseinander. Es werden exemplarisch Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse linguistischer Forschung zum Französischen aufgezeigt und diskutiert.

Die ausgewählten Seminarthemen entstammen vorzugsweise den Bereichen der Systemlinguistik des Französischen (z.B. *La formation de mots en français/Frz. Wortbildung*, *Le français parlé/Gesprochenes Französisch*, *Le verbe français/Das französische Verb*); die Perspektivierung erfolgt synchron oder/und diachron. Die Seminarthemen können aber auch Aspekte des interdisziplinären Zusammenwirkens der Linguistik mit Nachbardisziplinen (wie z.B. der Landeswissenschaft) einschließen, z.B. im Rahmen soziolinguistischer oder kontaktlinguistischer Fragestellungen (z.B. *Langues créoles à base française/Frz.-basierte Kreolsprachen*; *L'histoire de la langue française/Geschichte der frz. Sprache*; *La linguistique culinaire/Kulinarische Linguistik*).

Der jeweilige Themenkreis wird sowohl aus theoretischer Perspektive (z.B. Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien, die sich mit der jeweiligen Problematik auseinandersetzen) als auch auf empirischer Basis (auf der Grundlage von konkretem frz. Sprachmaterial, z.B. aus Korpusanalysen) erarbeitet.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Ziel des Profilmoduls ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung ihrer Interessen, die Möglichkeit zu einer Vertiefung, Erweiterung und Spezialisierung des im Rahmen ihres Studiums bislang erworbenen linguistischen Wissens zu geben.

Im Profilmodul wird problemfokussiert gearbeitet werden; es sollen methodisch eine enge Verknüpfung von theoriezentrierter und empiriebasierter Arbeit (z.B. korpusbasiert) stattfinden und, wo immer sinnvoll, auch die praxis- und berufsbezogenen Aspekte des jeweiligen Themas behandelt werden.

Den Studierenden sollen vertiefte Einblicke in die Arbeitsweise und den aktuellen Erkenntnisstand der Linguistik bzgl. der behandelten Thematik vermittelt werden.

Die Modulprüfung geschieht durch das Abhalten eines mündlichen Referats zu einer (selbst) ausgewählten Thematik und der Ausfertigung eines schriftlichen Handouts zu diesem Referat. Ziel ist die Kompetenz, komplexe wissenschaftliche Themen angemessen aufzubereiten, strukturiert zu präsentieren und zielorientiert zusammenzufassen.

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

34 h Prüfungsvorbereitung

28 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Französisch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Katrin Mutz

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 15/16 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung C1a-OL Profilmodul Linguistik a: Linguistische Aspekte des Französischen

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Präsentation

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Französisch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar zum Modul

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Unterrichtssprache(n):

Französisch / Deutsch (beide Sprachen sind erlaubt)

SWS:

2,00

Lehrveranstaltungsart(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung C1a-OL Profilmodul Linguistik a:
Linguistische Aspekte des Französischen